

Karfreitag - Trauer und Freude?

Beitrag von „O. Meier“ vom 31. März 2024 10:05

Zitat von Plattenspieler

Ich glaube, das Missverständnis besteht in der Annahme, dass Feiern immer ausgelassen (oder toll, bunt, laut, fröhlich) sein müsse.

Nein, muss nicht. Ruhe an Feiertagen ist ganz angenehm. Und überhaupt leben wir in einer sehr lauten Welt, auch werktags sollte man etwas vorsichtiger mit Geräuschemissionen sein.

Was nun die, die ruhig und besinnlich feiern möchte, daran stört, dass andere in Clubs oder anderen geeigneten Veranstaltungsräumen tanzen, kann ich nicht nachvollziehen.

Zitat von kleiner gruener frosch

eigentlich müsste Karfreitag für Christen ein Tag der Freude bzw. ein Tag der Zuversicht sein, weil der "göttliche Plan zur Rettung der Menschen" Wirklichkeit wurde.

Nicht für die Jünger damals. Aber rückblickend schon.

Der Plan war, dass jemand zu Tode gefoltert wird, jedoch mindestens ins Koma. Ich finde das nur ekelig und das ist auf keine Art ein Anlass zum Feiern. Ich kann auch nicht sehen, dass es den Menschen dadurch irgendwie besser gehen könnte oder sie gar „gerettet“ worden sein könnten.

Den meisten Leuten dürfte es allerdings sowieso egal sein, worum es dabei gehen soll. Das ist halt ein freier Tag. Da kann man ausschlafen, ein Buch lesen oder tanzen. Geht alles.